

PROJEKT 3

*„Die Stiftskirche prägt das Stadtbild von Tübingen maßgeblich!“**

2011 wollten wir längst fertig sein – mit den Baumaßnahmen, mit der Finanzierung und mit dem Spendensammeln für die **Außenrenovierung der Stiftskirche**.

Doch dann kamen die Überraschungen im Turmbereich, die beiden unvermuteten rostenden Ringanker voran, die statt der Steinmetze erst einmal Statiker und Denkmalschutzverantwortliche beschäftigten.

Nun schaut der Turm in neuer Schönheit wieder aus dem Gerüst und kann wieder bestiegen werden. Die Holzmarktseite ist als 3. Bauabschnitt in Arbeit und wird hoffentlich weniger Schwierigkeiten machen. Bleibt der Chor, den das Land gleich anschließend renovieren will – dann ist die Kirche rundherum für die nächsten Jahrzehnte wieder fit – und wir haben einen wichtigen Beitrag geleistet zur Erhaltung der Tübinger Stiftskirche auch für die Generationen nach uns.

Mit Ihrer Hilfe! Denn durch den „Tübinger Beitrag“ kamen von 2006 bis 2010 schon 59.920 € zusammen, die einen beachtlichen Baustein für die Finanzierung bilden. Dafür danken wir herzlich und fragen – nun hoffentlich wirklich zum letzten Mal:

Helfen Sie auch 2011 wieder mit?

(Pfarrer Dr. Karl Theodor Kleinknecht)



Noch ist die Stiftskirche „eingepackt“, August 2011

PROJEKT 4

*Wir brauchen die „Disco“ dringend für Gruppenarbeit und Feste für die größeren Spatzennestkinder!“**

Der Sommer ist vorüber. Über 600 Kinder und Jugendliche und 130 Mitarbeiter leben nun ein ganzes Jahr zwischen seliger Erinnerung und Vorfreude auf den Sommer 2012.

Noch Wünsche offen? Ja, einer: **die Disco**, die hat gefehlt. Gerade an den doch vielen Regentagen, wenn die Kleinen das Zelt belegen und die Mittleren das Haus, da hätten die Großen die Disco gebraucht. Nicht für irgendwelche Tanzvergnügungen, die runde Holzhütte heißt ja nur so, nein, als Rückzugs- und Treffpunkt, als Raum für Aktivitäten auch für mehrere Gruppen zusammen, als geschützter Eßplatz – den jungen Leuten fällt viel dazu ein. Im Moment ist sie verrottet und dient als Wespenasyl...

Wir wollen aus einem Schandfleck ein Schmuckstück machen, und weil es „was Rechtes“ werden soll, vernünftig, standfest und sicher, kostet es halt auch: **dafür bitten wir Sie um Ihre Hilfe!** Wir benötigen 26.000 € und haben, dank Ihnen, bereits 7.277 €.

(Dr. Beatrice Frank, Vorsitzende des Waldheimausschusses)



Die „Disco“, Juli 2011



Tübinger Beitrag
2011

UNSERE PROJEKTE,

Jugendkirchenmusik 1

Deutschkurs im Schlatterhaus 2

Außenrenovierung Stiftskirche 3

„Disco“ im Spatzennest 4

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS!

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE SPENDE !

INFO

2010 – ERGEBNIS

Wir erhielten mit 793 Einzelspenden insgesamt 64.220 Euro. davon

ohne Zweckbestimmung	30.609 Euro
für Tübinger Motette	4.545 Euro
für Waldheim Spatzennest	7.277 Euro
für Renovierung Stiftskirche	16.249 Euro
für Außenanlagen Kindergärten	5.540 Euro

Danke!

2011 – BITTE

wählen Sie ein Projekt 2011 aus, welches Sie fördern möchten und tragen Sie die entsprechende Projektnummer auf dem beigefügten Überweisungsträger ein.

Sollten Sie kein Projekt bevorzugen, verwenden wir Ihre Spende da, wo es am nötigsten ist.


Sie erhalten in jedem Fall eine Spendenbescheinigung.

Für Fragen, Sagen, Klagen:

Evangelische Kirchenpflege
im Haus der Kirche „Villa Metz“
Telefon: (0 70 71) 93 04-12
E-mail: kirchenpflege@evk.tuebingen.org
Konto: 718 bei der Kreissparkasse
Tübingen, BLZ 641 500 20

www.evangelische-gesamtkirchengemeinde-tuebingen.de

* Zitate: Dekanin Dr. Marie-Luise Kling-de Lazzar
Fotos: AE

 Flyer gedruckt auf FSC-Papier
Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten
Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften

PROJEKT 1

*„Das Projekt bringt kirchliche Popmusik auf hohem Niveau in die Gottesdienste mit und für Jugendliche!“**

Es sind noch nicht die „Wise Guys“, ...aber wer weiß!?

Seit über einem Jahr wird in der Gesamtkirchengemeinde **Jugendkirchenmusik** professionell betreut, geprobt, erlebt, gespielt. So sammeln sich Jugendliche um Kirchenmusikerin und Projektleiterin Johanna Machado, die mit Leidenschaft musizieren, sich selber und ‚ihre‘ Musik weiterentwickeln wollen. Sie kommen aus der Tübinger Gesamtkirchengemeinde und lassen in unseren Gottesdiensten einen frischen musikalischen Wind wehen – welch wunderbare Erweiterung unseres Hörhorizontes!

Wie wird's finanziert?

Für 2 Jahre Projektzeit werden rund 20.000 Euro benötigt. Die 7 Kirchengemeinden zahlen je 1.000 Euro, aus Opfern und Spenden sammelten sich bereits 8.500 Euro an. Nun geht's um den Rest: 4.500 Euro. **Wir hoffen sehr auf Ihre Unterstützung**, um interessierte Jugendliche auf diesem Gebiet ihrer Ausdrucksmöglichkeiten weiter zu trainieren.

(Johanna Machado / KMD Ingo Bredendach)

Gottesdienst in der Jakobuskirche, Juli 2011



PROJEKT 2

*„Als Kirche haben wir den Auftrag dazu beizutragen, dass Flüchtlinge bei uns ein humanes Zuhause finden!“**

„Ich verstehe nicht. Noch einmal, bitte langsam“.

Mit diesen Worten beginnen wir den Deutschkurs für die Anfänger. In den Fortgeschrittenengruppen wiederholt ab und zu schmunzelnd ein Teilnehmer diese Sätze. Dann lachen wir alle gemeinsam über „unser geflügeltes Wort“.

Momentan besuchen 60 Menschen unsere Kurse. Darunter sind viele Flüchtlinge aus Afghanistan und aus dem Irak. Unterrichtet werden sie von einer hauptamtlichen Lehrkraft und begleitend unterstützt in kleinen Lerngruppen von 20 ehrenamtlichen Tutorinnen und 4 Tutoren.

Seit mehr als 20 Jahren gibt es den **Deutschkurs im Schlatterhaus**, ein ökumenisches von der evangelischen und katholischen Studierendengemeinde mitgetragenes Projekt. Er ist der einzige niederschwellige und erschwingliche Deutschkurs für Asylsuchende, Flüchtlinge und Migranten in Tübingen.

Unsere finanzielle Situation ist immer wieder schwierig.

Bitte, helfen Sie uns!

(Ulrike Skuza, Leiterin des Deutschkurses)

Deutschkurs im Schlatterhaus, Juli 2011

